

Sinnleerer Kampf um Bananen

Familienfest | Schöne, aber auch fragwürdige Spiele zum Einheitstag auf dem Altmarkt

Schmalkalden – Ein buntes Familienfest hatte die Stadt Schmalkalden ihren Bürgern zum Tag der Deutschen Einheit versprochen. Ein abwechslungsreiches Programm gab es auf dem Altmarkt auch zu erleben. Allerdings waren die meisten Besucher schon im fortgeschrittenen Alter. Somit konzentrierte sich das Fest auch mehr auf die Tische und Bänke an den Imbissbuden der Vereine. Egal, ob der Schmalkalder Judoverein, die Asbacher Berg- und Heimatfreunde oder die künftigen Rennsteig-Motorsportler von der Fachhochschule, das Saftmobil der evangelischen Kirche oder die Rotkreuzler vom DRK-Kreisverband Schmalkalden – zusammen

bereicherten alle das Fest mit ihren Informationsständen, Spielen und kulinarischen Angeboten. Für die recht überschaubare Zahl der Kinder auf dem Altmarkt war die Station der Seligenthaler „Spielcooltour“ erster Anlaufpunkt. Wasserspiele und -konstruktionen lockten Mädchen wie Jungen, auch vom Kistenrutschen waren sie begeistert. Und auch die Papas und großen Brüder spielten gerne eine Runde Tischfußball. An dem Stand mit den einfallsreichen Spielideen herrschte stets Betrieb.

Vor der Festbühne herrschte indes oftmals Leere. Zwar war das Bällchenspiel in der Kabine davor bei den Kindern gefragt, aber sonst boten Moderation

und Spiele auf und vor der Bühne kaum guten Unterhaltungswert. Und am Tag der deutschen Einheit zwei Mannschaften, getrennt nach Ost und West, antreten zu lassen, war deplatziert. Sinnleer kämpften die Teilnehmer darum, mit Schürze und altem DDR-Sturzhelm bekleidet, Bananen und Kohl schnell über die Hindernisstrecke aus Colaflaschen und Waschmittel-Packungen zu transportieren und am Ende in einen Einkaufswagen zu werfen. Der sei extra vom größten Discounter in der Innenstadt geholt worden, weil es den – quasi als verbindendes Element – in Ost und West gibt, bemerkte der Moderator.

Die Teilnehmer vom Schmalkalder Sportlerstammtisch mochten sich ehrlich mühen, doch der Start in dieser Disziplin war überflüssig. Auch das Rennen auf Kloschüsseln schien dem Anlass nicht entsprechend. Die Gaudi und der Andrang hielten sich an der Station ebenfalls in Grenzen. Daher waren die Angebote am Infomobil der Jäger oder die vielen Hüpfburgen interessanter. Am Stand des Familienzentrums und am Stand des Fördervereins der Regelschule Schmalkalden fanden sich schöne und abwechslungsreiche Betätigungsmöglichkeiten, sodass der Nachmittag doch noch ein Familienfest wurde. eh



Viel Spaß hatten die Kinder beim Kistenrutschen.